

ZOLLERN-ALB KURIER

Messstetten-Heinstetten, 08.03.2003

Die tiefe Sehnsucht nach Leben

"Basilea" präsentiert neue CD



Jeder sucht nach Sinn in seinem Leben. Vor allem jüngere Menschen suchen nicht oder nicht mehr unbedingt im christlichen Glauben. Nicht so die vier Musiker von "Basilea" und ihre wachsende Fangemeinde.

Bei der Band "Basilea" vereint sich die christliche Botschaft mit modernen, eingängigen Melodien. So auch auf der nun erschienen neuen CD "Sehnsucht nach Leben" mit elf deutschen Titeln. "Gottesherrschaft" - so wird basileia aus dem griechischen Urtext des Neuen Testaments übersetzt. Bezeichnet wird damit ein Geschehen, das bereits begonnen hat und sich nun in abwartender Stellung befindet, um vollendet zu werden - durch Gott. Doch "noch ist die Zeit nicht reif für ein neues Jerusalem", heißt es in dem Lied "Auferstehn". Noch nicht, aber wenn das Reich Gottes zurückkehrt, werden alle "Gottes Reich mit eigenen Augen sehen". Daran glaubt Severin Buhl, Sänger und Theologe, der alle Lieder selbst schreibt. Und diesen Glauben möchte er auch denen vermitteln, die das Vertrauen darauf verloren haben oder nie hatten. Angesprochen fühlen sollen sich auch diejenigen, die laut Buhl "Schwierigkeiten damit haben, in die Kirche zu gehen" und dennoch (wieder) an Gott glauben (wollen).

Dies gelingt der Gruppe "Basilea" mit dem Heinstetter Sänger und Frontman Severin Buhl, Thomas Pietsch aus Balingen an den Keyboards, dem Sigmaringer Tom Güttinger an der Gitarre und Schlagzeuger und Sänger Daniel Reiser aus Ebingen ohne Zweifel. Die Ohrwurm-Melodien animieren zum Mitsingen und die Texte sind keineswegs altmodische Predigten mit erhobenem Zeigefinger oder plattes Gute-Laune-Verbreiten. Basilea-Texte sind "bekennend und provozierend zugleich", wie es in der professionell erstellten Informationsmappe der Band mit eigenem Management zu lesen und auf der neuen CD, übrigens der zweiten, zu hören ist. Die vier Musiker tragen nicht nur die christliche Botschaft vor sich her, auch die Zweifel an Gott und seiner Güte werden als Thema aufgegriffen, das Gefühl, sich von Gott verlassen, im Stich gelassen zu fühlen: "Du funktionierst überhaupt nicht mehr, dein Bild verblasst, kein Gefühl mehr in mir". Zeilen aus "Erwartungslos".

Auch die Hoffnung auf Besserung wird deutlich, etwa wenn die Band in "Schau mich an" Gott bittet: "Lass mich nicht im Regen stehn". Trotz kritischer Untertöne: In "Sehnsucht nach Leben" überwiegt die Zuversicht. Diese Botschaft zieht sich durch die gesamte CD, die man immer wieder gerne anhört. Wer neugierig geworden ist und sich ein eigenes Bild von Gruppe und neuer CD machen möchte, hat am Sonntag, 16. März, um 19 Uhr in der Heinstetter St.

Agatha-Kirche bei der CD-Release-Party Gelegenheit dazu. Oder am 6. April in St. Hedwig in Ebingen. Infos gibt's zudem im Internet unter www.basilea.de.

Bianka Roith

Copyright by Zollernalbkurier 2008 / www.zak.de